

Leserbrief

Starker Franken und Tourismus

Es wird erwartet, dass der starke Franken auch im Bündner Tourismus starke Einbussen bescheren wird. Gerade in dieser schwierigen Zeit wäre es wichtig mit einzigartigen Nischenprodukten zu punkten. Das Produkt Ferien auf dem Maiensäss einfach oder auch luxuriös findet man praktisch nicht in Graubünden und wird auch nicht professionell vermarktet. Grund ist das fehlende Angebot, die restriktiven Raumplanungsgesetze der Schweiz und fehlende Lenkungsmaßnahmen für die Fremdvermietung. Würden 30% der heute im Zerfall befindlichen Gebäude im Maiensäss und Alpenraum fremdvermietet, (Fr. 500.- / Woche * 7 Monate im tiefpreis Segment) dann könnte man 92 Mio. Franken / Jahr zusätzliche Wertschöpfung für den Kanton Graubünden generieren. Dies entspricht einer Zunahme von 15% im Beherbergungsgewerbe.

Ein Luxusbungalow auf den Malediven kostet heute Fr. 2800.- / Woche und pro Person als Vergleich. Wir könnten mit unseren bestehenden Bauten im Maiensäss und Alpenraum, anstatt sie zerfallen zu lassen, ebenfalls Ruhe und Natur und Tierbeobachtungen, Pilz- und Kräutersammeln anbieten. Würde der Kanton Graubünden beim Bund wie der Kanton Tessin eine grossflächige Umzonung in Landschaftsprägende Bauten beantragen so wären die Möglichkeiten gegeben und das Landschaftsbild wird gleichzeitig geschützt. Stattdessen lässt man den Kanton Tessin die Kohlen aus dem Feuer holen und wartet mal ab, und vertraut weiter auf die fließenden Subventionen. Viva Grischun Capuns, Maluns und Subventiuns

Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft
Peter Tarnutzer

Absenderadresse

Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft
Präsident : Peter Tarnutzer
Via Tignuppa 44
7014 Trin
Tel 079 211 85 89
Email : info@kulturzerfall.ch